

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 20.00 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus - Tyrolia-Druck Landeck

Nr. 14

Landeck, den 2. April 1966

21. Jahrgang

Dorfbildungswoche in Ried i. Oberinntal vom 7. bis 15. März 1966

Wia hat der Dichter Anton Renk
im salla Biachla gschriebe?
Sie rechna nit, sie löisa nit,
sie könna nit guat schreiba,
die Oberländer fölsafest,
die olta Tolba bleiba.
Ischt numma wahr in heid'ger Zeit,
viel tia iatz jo shtudiara,
miar hoba ou wia Onderleit
im Köpfla drin a Hira!

... so hieß es in einem Gedicht von Luise Henzinger, das von einem Schulkind zur Dorfbildungswoche vorgetragen wurde.

Das alte Sprüchlein trägt für die heutige Zeit wirklich nichts Wahres mehr in sich; es war ein unerwartet großes Interesse, eine Bereitschaft und ein Erwarten im ganzen Dorf zu spüren, was schon als gutes Vorzeichen gewertet werden konnte. Die Bevölkerung spürt die vielen neu aufbrechenden Probleme unserer Zeit und weiß auch, daß nur der aufgeschlossene, unterrichtete und gebildete Mensch sie zur bestmöglichen Zufriedenheit lösen kann.

Hört bitte, wie die Rieder es machten!

Im Jänner setzten sich unter dem Initiator Herrn Inspektor Franz Huter eine kleine Arbeitsgemeinschaft in der Gemeindekanzlei zusammen und stellte in großen Zügen den Aufmarschplan fest. Am Montag, den 7. März 1966 konnte, nachdem Inspektor Huter einleitende Worte zur Dorfbildung sprach, Schulleiter Hermann Salner vor den Zuhörern des großen, fast voll besetzten Saales des Gasthofes „Linde“ mit seinem Vortrag „Querschnitt durch das Dorfgeschehen von einst und heute“, beginnen. In großen Zügen rollte das Geschehen der wechselvollen Dorfgeschichte vor den Augen der Anwesenden ab.

Probleme der Gegenwart wurden aufgeschlagen, Möglichkeiten der Lösungen in weit vorausschauenden Gedanken festgehalten. Die Musikkapelle umrahmte und schloß das erste, sehr zufriedenstellende Beisammensein.

Das erste Auftreten des Kirchenchores mit weltlichen Liedern brachte in die Zuhörer eine angenehm lauschende Ruhe, durch die Ing. Josef Wechner wertvolle und nutzbringende Worte in die Herzen der Erschienenen legte.

Sein aktuelles, für unsere Zeit so bedeutungsvolle Thema lautete: „Dorfjugend im Kräftespiel zwischen Bildung — Geld-

verdienen — Vergnügen.“ Die Melodien netter Heimatlieder begleiteten die Dorfbewohner nach Hause.

Mittwoch: überfüllter Saal! Neben der Referentin WB. Frl. Waltraud Kathrein wirkte ein Chor der Schuljugend unter Schulleiter Hermann Salner mit.

Sie zeigte den Versammelten in Wort und Bild die ideale, moderne Familie und versäumte die passende Gelgenheit nicht, jedem Familienmitglied die Pflichten und Aufgaben aufzuzeigen. Nette Gedichte und Lieder brachten einen fröhlichen Abschluß und ließen die Anwesenden froh gestimmt nach Hause gehen. Am folgenden Tag kam „Der Einfluß des Fremdenverkehrs auf die Wirtschaft Westtirols“ durch den Referenten Feiersinger zur Sprache.

Neben vielen interessanten Dingen wurde für alle, die mit dem Fremdenverkehr in Berührung kommen, mahnend der Finger erhoben, persönlicher, mit einem warm fühlenden Herzen und nicht als Devisenpresse den Gästen entgegenzutreten. Der Kirchenchor stellte sich wieder zur Verfügung, und Oberlehrer Salner brachte aus dem leider schon lange vergriffenen Gedichtband von Karl Jais „Derhuam“ mit Begeisterung aufgenommene Mundartgedichte zu Gehör.

In feiner, unmißverständlicher Art unterbreitete am Freitag H. H. Dekan David Knapp den Riedern seine Gedanken über „Die Religion im Dorfleben“.

Mahnend, warnend und zurechtweisend durchlüftete er unser religiöses Leben und unterstrich, heute mehr denn je tätige Christen der Dorfgemeinschaft zu sein.

Alles war am Sonntag zum großen Finale auf den Beinen. Dicht gedrängt warteten die Zuhörer! Bezirkshauptmann Hofrat DDr. Lurger ermöglichte der Dorfbevölkerung einen Einblick in die Gemeindeverordnungen des Landes Tirol und verpflichtete jede einzelne Person, je nach Begabung und Interesse, einen entsprechenden Teil der verschiedenen Vereinsarbeiten im dörflichen Leben zu erfüllen, um eine lebendige, wirkende Dorfgemeinschaft zu sein.

Hochw. H. Pfarrer Inbert Müller fand die passenden Worte für seine „Schäflein“ und stellte als Kern des Christentums Christus und sein Erlösungswerk hin. Jeder Laie wurde mit dem Auftrag entlassen, eine gelebte Nächstenliebe im Dorf zur Verwirklichung zu bringen. Zu einer Quizveranstaltung stellten sich OLGR. Dr. Rudolf Insam, vier Gruppen mit je vier Personen. Erstaunlich viel, schnell und richtig wurde beantwortet. Jeder Gruppe mußten etliche Ersatzfragen ge-

geben werden, um die wirklichen Sieger zu ermitteln. Dies zeigt, daß ernsthaft gearbeitet wurde.

Als Sieger ging dann schließlich die Mädchengruppe hervor, von der jede Teilnehmerin einen Golddukaten erhielt; mit nur knappem Rückstand schlossen sich die Musikanten an und den 3. Preis holte sich die Jugendgruppe.

Pro Kopf wurden zwei bzw. ein Mariatheresientaler durch Bezirkshauptmann Hofrat DDr. Lunger verteilt.

Den zuständigen Persönlichkeiten der Landeslandwirtschaftskammer möge für die prächtige Einrichtung und großzügige Bereitstellung der Preise der herzlichste Dank ausgesprochen werden. Bürgermeister Dr. Karl Schuler schmückte abschließend durch einen würdigen, allumfassenden Rahmen das Thema „Dorfbildung“ und dankte allen Referenten, der Musikkapelle, dem Kirchenchor und der Schuljugend für die gelungene Umrahmung.

Viele haben zum guten, ertragreichen Gelingen mitgearbeitet und mitgewirkt und so ein Stück Dorfgemeinschaft vorgelebt, was mit Anerkennung und Beifall quittiert wurde. H. S.

Serfaus in Sonne und Schnee

Immer weiter nach vorne schiebt sich Serfaus als Wintersportplatz. Hoch oben über dem Inntal, auf einem breiten und vor allem sonnigen Plateau, breiten sich drei Orte an leicht abfallenden Hängen hin: Ladis, Fiss und Serfaus. Die Entwicklung der letzten Jahre läßt aber Serfaus als weitaus aufstrebendsten Ort erscheinen. Hotels, Gasthöfe, Geschäfte, Cafe's und Pensionen schießen förmlich aus dem Boden; und wer Serfaus vor rund 10 Jahren gekannt hat, wird sich im heutigen Wintersportort schwerlich zurecht finden.

Wenn Serfaus schon in Urkunden der Jahre 1218 (Urkunde für das Kloster Marienberg), 1275-1300 (Aufzeichnung der steuerpflichtigen Personen und die Urbarsgüter der Grafen von Tirol) usw. genannt wird, einmal mit Namen Sarfus, einmal Servaus usw., so blieb die allgemeine Entwicklung des Dorfes nach der „Erfindung“ des Schisportes doch gegenüber dem Arlberg und schließlich gegenüber Innsbruck, Seefeld und Kitzbühel zurück. Nach dem zweiten Weltkrieg erwachte der Ort aber, und mit dem Bau der Seilschwebbahn auf das Kölnerhaus im Komperdellgebiet und der Errichtung der verschiedensten Lifte, wuchs Serfaus zu einem der angesehensten Fremdenverkehrsorte im Bezirk Landeck heran.

Es ist tatsächlich nicht verwunderlich: Serfaus liegt ideal. Von Ried zweigt die Straße ab und der Kraftfahrer erreicht in Serpentina das Hochplateau bei Fiß. Von dort bis Serfaus führt die Straße fast eben zum Dorf. Die Straße ist nicht schlecht, alle Jahre werden an verschiedenen Stellen Verbesserungen durchgeführt, die Kehren sind weit, und leicht zu fahren. Die ganze Schönheit des



Komperdellgebietes erstrahlt gerade derzeit in seiner ganzen Pracht. Nicht umsonst ist Serfaus das „Sonnenparadies Tirols“; und was zieht mehr an, als Schnee und Sonnenschein? Und gerade diese zwei Faktoren besitzt Serfaus zur Genüge. Schneemangel kennt man in Serfaus fast nie, auch dann noch nicht, wenn anderorts bereits die Wiesen zu grünen beginnen. Und Sonne: In Serfaus gibt es 2.000 Sonnenstunden.

Daß durch den großartigen Aufschwung der letzten Jahre vieles nachgeholt worden ist, liegt auf der Hand.

Der Gast findet heute vom einfachen Gasthof bis zum teuren Luxushotel, von der Pension bis zum Privatzimmer, alles, was sein Herz erfreuen könnte. Die Preise sind, und davon kann sich jeder selbst überzeugen, mit anderen Wintersportorten zu vergleichen; aber keineswegs überhöht. Die Hotels verlangen von 135.- bis 290.- Schilling für die Vollpension pro Tag, Pensionen von 120.- bis 180.- Schilling. Vollpension in einem der vielen Fremdenheime kostet durchschnittlich S 40.- bis 90.- pro Tag. Selbstverständlich sind sämtliche Abgaben dabei bereits inbegriffen.

Freilich ist es nicht einerlei, ob man auf der Terrasse eines Luxushotels seinen „Viertel Roten“ trinkt, oder in einem der vielen Cafes oder Restaurants. Immerhin beträgt der Preisunterschied rund 3 bis 5 Schilling. Komfort, wie es z. B. die Hotels Cervosa, Maximilian und Alpenhof (durchwegs moderne Neubauten), das Hotel Schwarzer Adler und das Hotel Löwen aufzuweisen haben,



und auch die „Aussicht“ müssen eben auch in Serfaus bezahlt werden. Sehr sauber und elegant das Cafe Post, ein z. T. noch im Rohbau stehendes Haus, in dem derzeit erst das eigentliche Cafe fertiggestellt ist, ladet zu kleinen Imbissen und Getränken aller Art ein. Und hier muß allgemein festgestellt werden, daß es, trotz der Unterhaltungsmusik ab 16 Uhr (bis ca. 18 Uhr) äußerst preiswert ist.

Neben diesen hier erwähnten Gastbetrieben gibt es selbstverständlich eine Reihe anderer; alle durchwegs sauber und einladend.

Trotz der Modernisierung des Dorfes blieb der Charakter des Ortes auch heute noch gewahrt, und es wäre schade, sollte dies sich ändern. Gerade der Dorfcharakter fesselt den Gast; die sauberen Bauernhäuser (auch sie haben fast alle Fremdenzimmer), die schönen Giebel und Erker, Hauseingänge, und die für Tirol so charakteristischen Stallungen samt Stadel wirken auf den Gast. Er fühlt sich in Serfaus nicht in einem modänen Wintersportort, man fühlt sich in Serfaus wie zu Hause.

Daß der Fremde in Serfaus nicht nur Schipisten und Wanderungen (auch im Winter gibt es reizende Wege, die geräumt sind) sucht, sondern abends den städtischen Komfort größerer Wintersportzentren wünscht, ist verständlich. Die Gelegenheit hat er auch in Serfaus, Die Bars und Cafehäuser mit Nachtbetrieb sind in Serfaus bestens bekannt. Erstklassige Tanzkapellen spielen, Unterhaltungsabende, Tiroler Abende (Brauchtumsgruppe Landeck) und vieles andere mehr sind willkommene Abwechslung.

Die Bettenzahl in Serfaus steigt jährlich rapid. Letztes

Jahr wird es wohl einen Rekord diesbezüglich gegeben haben, sind doch fast 300 Betten neu „dazugekommen“. Und trotzdem strebt man in Serfaus noch mehr Betten an, will dem Gast vor allem noch bessere und noch elegantere Zimmer zur Verfügung stellen können.

Inwieweit der weitere Ausbau der Lifte erfolgen wird, ist nicht bekannt. Daß aber der große Zustrom der Fremden hauptsächlich wegen der Bergbahnen erfolgte, ist gewiß. Eine spätere weitere Erschließung der herrlichen Bergänge des Komperdellgebietes, das bekanntlich lawinensicher ist, wird aber bereits erwogen.

Die Schischule in Serfaus hatte in den letzten Monaten Hochbetrieb. Die Hänge um Serfaus und im Gebiet des Kölnerhauses sind zum Erlernen des Weißen Sportes ideal. Und seit auch eine gewisse geregelte Pistenordnung in Serfaus herrscht, fühlt sich auch der weniger gut fahrende Schiläufer wohl.

„Wer Serfaus einmal kennen gelernt hat, diese Ruhe, diese Sonne, dieser Schnee bis ins Dorf, die Gastfreundlichkeit; der kommt wieder,“ sagte ein Gast aus einem nördlichen Nachbarland, und gerade darauf kann Serfaus stolz sein.

Glanzvolle Theateraufführung des „Stromes“ von Max Halbe

Als 7. Vorstellung im Abonnement gab das Schwäbische Landesschauspiel Max Halbes „Der Strom“, ein Drama des Deutschen Naturalismus, dessen Handlung an der Weichsel spielt.

Gleich vorweg genommen sei, daß Indentant Bernd Hellmann mit dieser Einstudierung eine hervorragende Aufführung gelungen ist, gleichgültig ob man diese seitens des Inhaltes oder der schauspielerischen Leistung beleuchtet. Tatsache ist, daß gerade Bernd Hellmann viel Geschick bei Aufführungen norddeutscher Dramen und Bühnenstücke beweist. Es zeigt sich aber auch, daß solche Werke den Schauspielern „liegen“.

Max Halbe, ein gebürtiger Danziger, ist neben Gerhart Hauptmann einer der erfolgreichsten Dramatiker des deutschen Naturalismus; und dies gerade durch sein Drama „Der Strom“, das er 1903 zur Erstaufführung brachte.

Peter Doorn (Werner Lässer) hat das Testament seines Vaters unterschlagen und damit seine beiden Brüder Heinrich und Jakob um das Erbe (den Ulrich'schen Hof) betrogen. In einer schweren Stunde, damals, als man die Leichen seiner beiden in der Weichsel ertrunkenen Kinder in die Stube brachte, hat er sich seiner Frau Renate anvertraut, die seither in einem ziemlich gespannten Verhältnis zu ihm lebt. Jakob (Wolfgang Kirchhof), sein jüngster Bruder, wird von Peter wie ein Knecht behandelt, und obwohl dieser gegen seinen Bruder nur mehr Haß empfindet, hegt er gleichzeitig eine stille Liebe zu dessen Gattin Renate (Astrid Steyer). Heinrich (Günter Geiermann), der zweite Bruder, war lange Zeit am Rhein als Strombaumeister, wird aber plötzlich zur Weichsel versetzt. Sein Erscheinen löst im Hause Peters zwangsläufig eine Reihe von schwerwiegenden Reaktionen aus. Renate erzählt ihm von der Unterschlagung des Testamentes durch Peter, es kommt zur Redestellung, wobei Peter alles als gemeine Lüge hinstellt. Als Jakob erfährt, daß ihn einerseits Peter betrogen hat, andererseits aber auch Renate und Ohm Ulrich (Richard Deutsch) davon gewußt haben, verliert er seine Nerven. Als die Weichsel besonders gefährlich ist, der Eisgang tobt, alles damit beschäftigt ist, gegen den Strom Herr zu werden, versucht er an der schwächsten Stelle diesen aufzureißen. Peter als Deichhauptmann versucht alles, ihn daran zu



A. T. T.-Ecke

Einladung

zur Teilnahme an der ordentlichen Generalversammlung am Samstag, den 2. April 1966 um 19.30 Uhr im Hotel Sonne, Landeck, mit folgender Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Bericht über das Vereinsjahr
3. Bericht des Kassiers
4. Bericht der Rechnungsprüfer
5. Entlastung des Ausschusses
6. Tourenvorschläge
7. Allfälliges

Im Anschluß an die Generalversammlung: Lichtbildervortrag von Sepp Henzinger: „Im Auto durch Mexiko“

Sollte die Generalversammlung um 19.30 Uhr nicht beschlußfähig sein, so findet eine halbe Stunde später eine Generalversammlung statt, die ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder beschlußfähig ist.

Es wird um zahlreiches Erscheinen gebeten.

hindern, aber das Schicksal ist hart. Die beiden Brüder werden von den hochgehenden Fluten der Weichsel erfaßt und ertrinken.

Die Tragik des Ganzen wußten die Darsteller durch ihre hervorragende Schauspielkunst voll auszuschöpfen, wobei der betrogene Jakob (Kirchhof) und Renate (Steyer) ihre schweren Rollen — besonders im zweiten u. dritten Akt — meisterhaft beherrschten. Werner Lässer (Peter) und Günter Geiermann (Heinrich) zeigten sich von ihrer besten Seite, und Ella Heyn (als Phillippine Doorn) im ersten Akt übertraf sich wieder einmal selbst. Richard Deutsch (als Ohm Ulrich) wirkte wirklichkeitsnah, leider war seine Aussprache nicht immer genügend. Gerlinde Gaudel als Dienstmädchen Hanne rundete das ausgezeichnete Spiel im Ganzen hervorragend ab.

Das Publikum, das sich von diesem Drama mitreißen ließ, dankte mit einem langanhaltenden Beifall am Ende der Vorstellung.

Sigurd Tscholl

16. Berufswettbewerb der kaufm. Jugend

Die Gewerkschaft der Privatangestellten veranstaltete am Sonntag, den 27. März 1966 im Saal des Gasthofes Schrofenstein Landeck einen Berufswettbewerb der kaufmännischen Jugend für den Bezirk Landeck. Namens der Berufswettbewerbsleitung konnte der Sekretär des Österr. Gewerkschaftsbundes, Alfons Kaufmann, 33 Lehrlinge begrüßen. Dieser Wettbewerb wurde am gleichen Tag in ganz Österreich durchgeführt. Für die Sieger sind schöne Preise vorgesehen. Die Bundessieger der einzelnen Leistungsklassen werden an einer Studienreise teilnehmen.

Mit diesem Wettbewerb ist wieder einmal bewiesen worden, daß die Jugend gerne bereit ist, sich freiwillig einem Leistungsvergleich auf beruflicher Ebene zu stellen. Gedankt sei hier Herrn Direktor Ebenbichler von der kaufmännischen Berufsschule Landeck, der bei der Durchführung des Wettbewerbes tatkräftig mitgewirkt hat.

Ein neuer Band in Langenscheidts Handwörterbuch-Reihe — Italienisch — Empfehlenswert

Das soeben bei Langenscheidt erschienene Handwörterbuch ist das bisher größte in Deutschland bearbeitete Wörterbuch der italienischen und deutschen Sprache. Es ist zugleich der dritte Band der neuen Reihe der Langenscheidt-Handwörter-

bücher, die nach dem Grundsatz „Modern, zuverlässig und praktisch“ herausgegeben wird.

Stichwörter wie „telegiornale“ (Tagesschau), „teleabonnato“ (Fernsehteilnehmer) oder „autonoleggio“ (Autovermietung) beweisen, daß es die Autoren mit der Modernität ernst genommen haben. Auch der moderne Fachwortschatz der verschiedensten Wissensgebiete wurde dabei berücksichtigt, wie z. B. die Stichwörter „missillistica“ (Raketentechnik) oder „Fertigungsstraße“ (via di produzione) zeigen. Insgesamt enthalten beide Teile des Wörterbuches rund 130.000 Stichwörter.

Jede einzelne Übersetzung spricht für die Zuverlässigkeit des Wörterbuches. Die Autoren haben offensichtlich große Sorgfalt darauf verwandt, die Entsprechungen jeweils in der gleichen Sprachgebrauchsebene zu bringen: z. B. „abwimmeln“ (tener lontano qd.), „büffeln“ (sgobbare), „anpumpen“ (chiedere). Die Übersetzungen werden durch grammatische Erläuterungen, Anwendungsbeispiele und Redewendungen ergänzt. Anhänge mit Konjugations- und Deklinationstabellen, Verzeichnissen geographischer Eigennamen und Abkürzungen runden das Wörterbuch ab.

Bei aller Fülle des Gebotenen ist das neue Wörterbuch keineswegs unhandlich — ganz im Gegenteil: in praktischem Format bietet jede Seite eine größtmögliche Anzahl von Stichwörtern und Erklärungen in klarem, gut lesbarem Dreispaltensatz. Das Werk ist nicht zuletzt deshalb ein echtes „Hand“-Buch für die tägliche Arbeit des Dolmetschers, Übersetzers, Philologen und Sprachstudenten.

Das Buch ist in 2 Teilen (Teil I: Italienisch-Deutsch, 455 Seiten. Teil II: Deutsch-Italienisch, 656 Seiten) zu je S 146,50 oder in einem Band (Format 14,7 x 21 cm) zu S 288,60 in allen Buchhandlungen erhältlich.

Unsere neuen Erdenbürger

Es wurden in Zams geboren:

. . . am 13. 2. eine Gertrude Serafine dem Bauern Franz Walser und der Serafine geb. Pfeifer, Ischgl 86; 14. 2. ein Jakob dem Hilfsarbeiter Josef Patsch und der Maria geb. Rietzler, Pfunds 117; 15. 2. ein Karl Heinz Johann dem Tischlermeister Friedrich Gitterle und der Martha geb. Hittaler, Fließ 61b; eine Petra Maria dem Gastwirt Walter Jaksch und der Ingrid geb. Pfeifer, Landeck, Kirchenstraße 16; ein Markus Anton dem Sattler- und Tapezierermeister Josef Berger und der Erika geb. Rainalter, Prutz 99; 16. 2. eine Gabriele Margarethe dem TIWAG-Angestellten Herbert Jörg und der Maria geb. Prantauer, Grins 77; 17. 2. eine Gabriele Anna dem Bauern Franz Rudigier und der Maria geb. Siegele, Kappl 201; 20. 2. eine Verena Anna dem Frächter Albert Tschiderer und der Hildegard geb. Juen, Flirsch 141; eine Karin Anna dem Elektriker Gert Flunger und der Ingeborg geb. Putz, Pfunds 103; 21. 2. eine Sabine Cornelia dem Ingenieur Manfred Handler und der Elfriede geb. Fellner, St. Anton; 22. 2. ein Rudolf Alois dem Postbeamten i. R. Franz Haas und der Hildegard geb. Ott, Fließ-Alter Zoll 175; ein Johannes Rudolf Theresia dem Schilehrer Rudolf Schwarz und der Andriana geb. De Kleermaeker, Serfaus 84a; ein Wilfried Adolf dem Bauern Alois Schranz und der Antonia geb. Schranz, Fendels 33; 23. 2. ein Johannes dem Gendarmenbeamten Josef Schmid und der Anneliese geb. Schranz, Ischgl 141; 23. 2. eine Maria Theresia dem Bauern Josef Waibl und der Franziska geb. Steingruber, Kappl, Friedenegg 77; 24. 2. eine Theresia Anna dem Maler Friedrich Rudig und der Edith geb. Monz, Tösens 4; eine Katharina dem Bauern Alois Hauser und der Katharina geb. Ruetz-Romel, Zams-Rifenal; 26. 2. eine Andrea Michaela dem Installateur Rupert Kathrein und der Notburga geb. Heiseler, Ladis 3; 27. 2. eine Agnes dem Bauern Alois File und der Anna geb. Lenz, Falterschein 37; eine Petra Marianne dem Zimmermann Josef

Maaß und der Hedwig geb. Schranz, Ried, Hohleneegg 89; 28. 2. ein Markus Franz dem Bauern Johann Kathrein und der Anna geb. Rietzler, Fiß 92; 1. 3. ein Egon dem Gipser Gottfried Kerber und der Aloisia geb. Ladner, Kappl 279; 2. 3. eine Karin Agnes dem Maschinisten Franz Prünster und der Reinhilde geb. Schnetzer, Zams, Anreit 5.

Kraftfahrer, Achtung!

Bekanntlich besteht in Landeck entlang der Malserstraße eine blaue Zone. Das Parken von Fahrzeugen ist daher in diesem Gebiet — und am Stadtplatz Landeck — in der Zeit von 8 bis 12 Uhr und von 13 bis 18 Uhr NUR MIT PARKSCHEIBEN und, von der Ankunft an gerechnet, nur 1½ Stunden erlaubt.

Zuwiderhandelnde werden mit S 50.— bestraft!

Die „Mühlauer Sängervereinigung“ konzertiert in Landeck

Dem Landecker Sängerbund ist es gelungen, die international bestens bekannte und beliebte „Sängervereinigung Mühlau“ aus Innsbruck für ein Konzert in Landeck zu gewinnen. Am kommenden Sonntag, den 3. April 1966, findet um 20 Uhr in der Aula des Bundesrealgymnasiums dieses für Landeck wohl ohne Zweifel „musikalische Ereignis des Jahres“ statt. Der unter Leitung des bekanntesten Innsbrucker Klavierbaumeisters Franz Josef Sigmund stehende 22 Mann starke Männerchor, kann bereits auf eine Reihe erfolgreichster Auslandstourneen, so nach Frankreich, Holland, Belgien, Dänemark, Schweden und Deutschland, zurückblicken. Zur Zeit bereitet dieser Chor eine Konzertreise nach Rußland vor, welche bis nach Moskau und in die Krim führt.

Die „Mühlauer“ zählen in ihrer Art zu den allerbesten Chören Österreichs und sind auf das Volkslied bezw. volkstümliche Lied spezialisiert. Mit ihren gepflegten Stimmen und kultiviertem Vortrag sind sie speziell im „Volkstümlichen Tirolerlied“ von keinem Chor unseres Landes zu erreichen. Zur Auflockerung des Programmes wird die beliebte Kapelle Franz Singer aus Landeck einige Einlagen bringen.

Der Sängerbund Landeck empfiehlt nun allen Musikfreunden Landecks und Umgebung, sich diesen einmaligen musikalischen Genuß nicht entgehen zu lassen und ladet im Namen der „Sängervereinigung Mühlau“ für kommenden Sonntag herzlich ein!

Kartenvorverkauf bei Buchhandlung Grisseemann, Landeck. Eintritt S 15.-.

Bezirkshauptmannschaft Landeck

Betreff: Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche, Seuchenausbruch im pol. Bezirk Braunau, O.Ö. Sperrgebiete

Das Amt der Tiroler Landesregierung gibt mit Erlaß IIIe-108/40 vom 18. 3. 1966 anher bekannt:

„Am 16. März 1966 wurde in einem Gehöft der Gemeinde Roßbach, pol. Bezirk Braunau am Inn, Oberösterreich, Maul- und Klauenseuche festgestellt. Die Bezirke Braunau am Inn, Ried im Innkreis und Vöcklabruck des Bundeslandes Oberösterreich sowie die Bezirke Salzburg-Land und Salzburg-Stadt des Bundeslandes Salzburg wurden zum „Betroffenen Gebiet“ (Sperrgebiet) im Sinn der Kundmachung des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft vom 8. 2. 1957 Zl. 20.948-VtV/57 und vom 24. 1. 1963, Zl. 26.390-VtV/63, erklärt.

In diesem Zusammenhang treten folgende vet.-pol. Beschränkungen im Verkehr mit Tieren und Gegenständen mit sofortiger Wirkung in Kraft:

1. Das Verbringen von Klautentieren, die zu Nutz- oder

Zuchtzwecken bestimmt sind, von frischen Häuten und Fellen von Klautentieren sowie von Heu, Stroh und Stalldünger aus den Sperrgebieten ist verboten.

2. Klautentiere, die zu Schlachtzwecken bestimmt sind, dürfen aus den Sperrgebieten sowie durch Sperrgebiete nur mit der Eisenbahn und nur in den Schlachthof Innsbruck zur Schlachtung innerhalb 48 Stunden verbracht werden.

3. Fleisch von Klautentieren darf aus Sperrgebieten nur verbracht werden, wenn es mindestens 48 Stunden nach durchgeführter Schlachtung bei plus 5 bis plus 7 Grad C durch Abhängen vorgekühlt wurde. Als Nachweis hierfür genügt die Vorlage des Beschauscheines.“

Gleichzeitig wird mitgeteilt, daß die wegen der Maul- und Klauenseuche in Vorarlberg ausgeordneten vet.-pol. Maßnahmen — Erklärung zum Sperrgebiet — aufgehoben wurden.

Der Bezirkshauptmann Hofrat DDr. W. Lunger

Stadtgemeinde Landeck

Betreff: Bekämpfung der Dasselbeuelkrankheit der Rinder; Frühjahrsbehandlung

Nach § 4 der Verordnung des Landeshauptmannes vom 1. September 1964 über die Bekämpfung der Dasselbeuelkrankheit der Rinder sind die Tierhalter (deren Vertreter) verpflichtet, die Anzahl der mit der Dasselbeuelkrankheit befallenen Rinder bis spätestens 1. April jeden Jahres, bei einem späteren Auftreten dieser Krankheit unverzüglich zu melden.

In diesem Zusammenhang wird das Verbot des Auftriebes nicht dasselfreier Rinder auf Alpen und Weiden (auch Heimweiden), Viehmärkte, Tierschauen und ähnliche Veranstaltungen erinnert (§ 6 obzit. Verordnung).

Die Tierbesitzer sind verpflichtet, beim Sichtbarwerden von Dasselbeuel bei ihren Rindern unverzüglich die Meldung an den Bürgermeister bzw. den zuständigen Entdassler (Dr. Kerber, Landeck) zu erstatten, sodaß eine entsprechende Behandlung noch vor der Weidezeit durchgeführt werden kann.

Im Interesse der erfolgreichen Durchführung der Dasselbekämpfung werden jene Tierhalter, die ihre dasselbefallenen Rinder nicht zur Anzeige bringen bzw. eine Behandlung verweigern, nach den geltenden Bestimmungen mit Geld bis zu S 1000.— oder mit Arrest bis zu drei Monaten bestraft.

Aufnahme in die 1. Klassen des Schuljahres 1966/67 am Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium Landeck

Die Anmeldefrist für die Aufnahme in die 1. Klasse des Bundesgymnasiums und Bundesrealgymnasiums Landeck im Schuljahr 1966/67 läuft vom 28. 3. bis 20. 4. 1966.

Die Aufnahmeprüfungen in die 1. Klassen werden am 14. Juni 1966 um 8 Uhr beginnen.

Dem Ansuchen, wofür ein Vordruck in der Kanzlei des Bundesgymnasiums und Bundesrealgymnasiums erhältlich ist und das mit S 15.- gestempelt sein muß, sind anzuschließen: Standesamtliche Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Kirchlicher Taufschein.

Auf dem Ansuchen ist anzuführen, ob das Kind das Gymnasium (Englisch ab 1., Latein ab 3., und Französisch ab 5. Klasse) oder das Realgymnasium (Englisch ab 1., Latein ab 5., Darstellende Geometrie auf der Oberstufe) besuchen soll.

In den ersten beiden Klassen sind beide Formen gleich, sodaß eine Überstellung in die andere Schultype auch nach der 2. Klasse noch möglich ist.

Die von den Schülern derzeit besuchte Pflichtschule ist von dem geplanten Übertritt in die höhere Schule zu verständigen.

Dir. Dr. Koler

2. allgemeiner Elternsprechtag am Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium Landeck

Der 2. allgemeine Elternsprechtag am Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium Landeck findet am Mittwoch, den 13. April 1966, von 14 bis 18 Uhr statt.

Direktor Dr. Koler

Städtische Handelsschule Imst (Tirol)

Aufnahmebedingungen für das Schuljahr 1966 67

1. Erfolgreicher Abschluß der 8. Klasse Volksschule, der 4. Klasse Hauptschule oder der 4. Klasse einer Mittelschule. Mittelschüler müssen die Abgangsklausel der zuletzt besuchten Anstalt vorweisen.

2. Erfolgreiche Ablegung einer Aufnahmeprüfung aus Deutsch, Rechnen und psychologischem Test. (Besonderer Wert wird auf gute Rechtschreibung gelegt).

3. Die erste Klasse der Handelsschule ersetzt das polytechnische Jahr.

Aufnahmetermine:

11. Juli 1966, 8-12 Uhr Einschreibung, ab 15 Uhr mündliche Aufnahmeprüfungen. 12. Juli 1966, 8-12 Uhr mündliche Aufnahmeprüfungen, (soweit erforderlich).

Zur Einschreibung und Aufnahmeprüfung sind mitzubringen:

Letztes Schulzeugnis, Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Schreibzeug.

Als Voranmeldung genügt eine Postkarte. Dir. Dr. Huber

Filmklub Landeck

Nächster Filmabend am Dienstag, den 5. April 1966 um 20 Uhr im Gasthof Nußbaum.

Der Sprechtag der Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten wird am 19. April 1966 in der Zeit von 8.30 - 12 Uhr bei der Amtsstelle Landeck der Arbeiterkammer für Tirol abgehalten.

Sprechtag der Pensionsversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft, Außenstelle Tirol, am Dienstag, den 5. April 1965, ab 2 Uhr nachmittags, in der Handelskammer in Landeck.

Sonntag Landabonnementen Oberland Achtung!

Die nächste Vorstellung im Sonntag Land-Abonnement findet am Sonntag, den 3. April 1966 um 20 Uhr in den Kammerspielen statt. Zur Aufführung gelangt: „Der Zerissene“ von Johann Nestroy.

Österr. Alpenverein, Jugendmannschaft

Die Jugendmannschaft führt vom Ostersonntag bis Mittwoch, den 13. 4. eine Führungstour in die Bernina durch. Zeitgerechte Anmeldungen erbeten an Simperl Gerhard oder Wechner Norbert.

Kirchenbeitragsstelle Landeck

Die Kirchenbeitragsstelle Landeck, Schulhausplatz 7, bleibt vom 9. April bis 13. April 1966 geschlossen. Einzahlungen können bei der Spar-u. Vorschubkasse gemacht werden.

Bezirksjungschützentag 1966 in Landeck

Da es mit dem Wettkampfschützennachwuchs im Lande Tirol überraschenderweise nicht gut steht, beschritt man in diesem Jahre neue Wege der Förderung bzw. Entdeckung von neuen Talenten.

Als erster aller Bezirke des Landes veranstaltete der

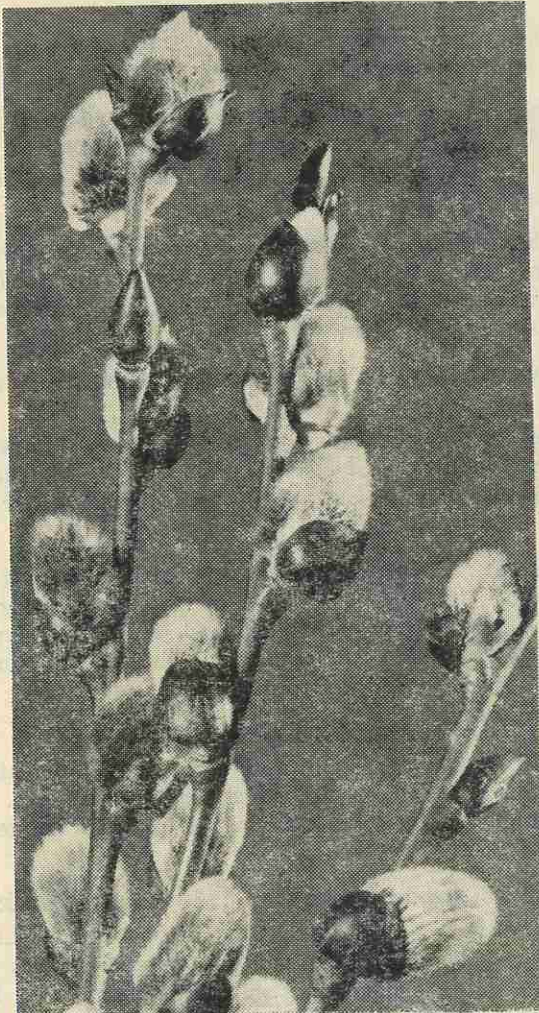
Bezirksschützenbund einen Bezirksjungschützentag, dessen Durchführung in Händen der Schützengilde Zams lag.

Von den Jahrgängen 1956-1948 wurden von den Gilden 30 Teilnehmer gemeldet, welche zu verschiedenen Bedingungen ihren Wettkampf zu absolvieren hatten.

Jeder Jungschütze wurde von einem erfahrenen Schützen beaufsichtigt und in die Geheimnisse des Wettkampfschießens eingeweiht. Und so konnte sich jeder ein Bild vom Schießsport machen und bekam eine Ahnung, welchen sportlichen Einsatz ein Schießwettkampf braucht.

Den Abschluß bildete eine kleine Siegerehrung, bei welcher die besten Jungschützen echte Schützentaler, Schützenbücher und dgl. erhielten.

Ergebnisse: Schützenklasse A (Jahrgang 1954, 55, 56) 10 Schuß stehend aufgelegt max. 100: 1. Pezzei Markus, Zams 64 Ringe; 2. Juen Mario, Zams 55; 3. Platter Günther, Zams 43 Rg. Schützenkl. B: (Jg. 1951, 52, 53) 20 Schuß stehend frei, max. 200: 1. Laichner Paul, Schönwies 148; 2. Mark Josef, Schönwies 138; 3. Traxl Herbert, Zams 119; 4. Heel Johann, Zams 116; 5. Theiner Edmund, Zams 104; 6. Schmid Herbert, Fließ 100; 7. Schagowetz Degenhart, Zams; 8. Fuchs Herbert, Zams; 9. Thurner Alois, Zams; 10. Thurner Johann, Zams. Schützenklasse C (Jahrgang 1948, 49, 50) 30 Schuß stehend frei: 1. Plangger Ludwig, Ried 214, 2. Bock Gottfried, Fließ 209; 3. Mark Erich, Schönwies 200; 4. Greiter Annemarie, Fließ 180; 5. Stadelwieser Josef, Fließ 157; 6. Strobl Oswald, Ried; 7. Braumann Ernst, Zams;



Blüten und Knospen künden den Frühling!

Erstaunliche Verjüngung

Ihrer Figur erleben Sie durch Triumph-BH, Hüftgürtel, Corsets und Niederhöschen vom



8. Maaß Peter, Ried; 9. Pirschner Andreas, Zams; 10. Montibeller Karl, Fließ.

Kamera Klub Landeck

Nächster Klubabend am Mittwoch, den 6. April 1966
Gasthof Pircher 20 Uhr. Thema: Gegenlicht.

Nach schwachem Spiel ein Unentschieden Landeck - Kematen 2:2 (1:1)

Vor rund 600 Zuschauern trug der SV Landeck gegen Kematen sein erstes Meisterschaftsspiel in der Frühjahrsaison aus. Es war ein auf beiden Seiten äußerst schwach geführtes Spiel, das dem Zuschauer auch schon gar nichts bieten konnte. Es gab — außer einigen wenigen — keine aufgebauten Aktionen; alles wurde dem Zufall überlassen. Kein Konzept, keine Leistung!

Die Landecker stecken noch arg im Trainingsrückstand, das bewiesen sie bei diesem Spiel besonders; und wenn man dann noch die ältesten Spieler als die besten bezeichnen muß, dann weiß jeder, wie weit es ist. Es entsprachen nämlich lediglich Tiefenbacher, Sieß, Siegle u. Sailer. Lampacher ließ seine gefährlichen Torschüsse vermissen, der junge Guggenberger ist wohl technisch gut, weicht aber einem Zweikampf gerne aus, Neuner verschlief so manche Gelegenheit „berühmt“ zu werden und Pesjak war kaum einmal „im Bilde“. Was half es da, wenn sich alle Mann rackerten und einsetzten, aber planlos den Ball weitergaben? Fast jeder Pass landete beim viel schnelleren Gegner, und als zuguterletzt auch noch das niedrige Spiel aufgegeben wurde, so war Kematen bald die bessere Mannschaft, denn fast jedes Kopfballduell gewannen die Gäste. Trotzdem, beide Mannschaften zeigten herzlich wenig, u. es gilt für beide, daß sie sich gehörig anstrengen müssen, um nur einen Punkt aus der nächsten Runde zu retten. Hierbei hat allerdings Landeck die schwerere Aufgabe als Kematen, muß der Sportverein doch nach Innsbruck zum SVI, während Kematen auf eigener Anlage gegen den ESV Austria spielt.

Die erste Viertelstunde des Matches war — gelinde gesagt — verheerend. Der Ball wurde abgeschossen, kam postwendend zurück, wurde nach vor gedroschen usw. Beide Mannschaften fanden kein Rezept, die Gegner irgendwie auszuschalten. Als dann Kematen mit 1:0 in Führung ging, war Landeck plötzlich erwacht. Der vorher zusehr nach rückwärts „hängende“ Sturm, samt dem Aufbau, spielte, ließ den Ball rollen, und als sich dann noch Stürmer freistellten, kam nicht von ungefähr der Ausgleich durch Guggenberger.

In der zweiten Halbzeit spielte Landeck wiederum mehr defensiv. Kein Drang auf das gegnerische Tor, aber durch die konditionsschwachen Gäste bedingt, erreichte Landeck doch eine kleine Feldüberlegenheit. Guggenberger konnte sich nochmals auszeichnen und alles war mit dem 2:1 für Landeck schon zufrieden, als bedingt durch einen Fehler der heimischen Hintermannschaft Engl zum 2:2 einschoß. Ein gerechtes Unentschieden, aber ein Spiel, das in keiner Weise dem Publikum gerecht werden konnte.

Landeck Jun. - RTW Reutte Jun. 3:0 st.

Klubrennen des Schiklub Kaunertal

Am Sonntag, den 20. März 1966 wurde in Feichten die Klubmeisterschaft des Schiklubs Kaunertal in Form eines Riesentorlaufes ausgetragen. Das Rennen wurde bei herr-

Gesucht zum sofortigen Eintritt:

BÜROKRAFT

für Buchhaltung und Schriftverkehr, möglichst mit Praxis.

Wir bieten der Leistung entsprechende Bezahlung, 5-Tagewoche sowie gute Werkstättenverpflegung. Werkswohnung vorhanden.

Bewerbungen mit handschriftlichem Lebenslauf und Zeugnisabschriften erbeten an:

**DIREKTION DER
DONAU CHEMIE AKTIENGESELLSCHAFT
WERK LANDECK, TIROL**

lichem Wetter und besten Pistenverhältnissen durchgeführt.

Klubmeister 1966 des Schiklubs Kaunertal wurde auch heuer wieder Max Moritz.

Ergebnisse:

Damen: 1. Agathe Praxmarer 0,53.7, 2. Helmi Lensch 1,13.1, 3. Christl Larcher 1,32.5.

Jugend: 1. Erich Larcher 1,26.8, 2. Heinz Tumler 1,51.5.

Junioren: 1. Edmund Tumler 1,26.8, 2. Rudolf Kopp 1,29.5, 3. Hubert Larcher 1,38.3.

Allg. Klasse: 1. Max Moritz (Klubmeister) 1,19.5, 2. Walter Hafele 1,20.6, 3. Axl Pockstaller 1,22.2.

Altersklasse: 1. Josef Praxmarer 1,37.9, 2. Alois Schmied 1,41.8, 3. Erich Knauseder 1,58.5.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 3. April: Palmsonntag, 6.30 Uhr Messe für Balbina und Heinrich Moritz, 8.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie, 9.30 Uhr Messe für P. Ludwig Enzlmüller, 19.30 Uhr Messe für Joh. und Rosa Schnee.

Montag, 4. April: 6 Uhr Messe für Johann und Antonia Rimml, 7.15 Uhr Messe für Hermann Marth und Messe für Monika Höllrigl, 8 Uhr Messe für Nikolaus, Wilhelm und Angeh. Hammerle.

Dienstag, 5. April: 6 Uhr Messe für Ingenuin Lechleitner, 7.15 Uhr Messe für Hermann Zukol (Jahresmesse) und für Josef Vogt, 8 Uhr Messe für Eltern und Geschwister Staudacher.

Mittwoch, 6. April: 6 Uhr Messe zu Ehren des heiligen Schutzengels, 7.15 Uhr Messe als Jahrtag für Engelbert Hann, 8 Uhr Messe für Karl Prantner, 19.30 Uhr Messe für Johann Heinz.

Donnerstag, 7. April: Gründonnerstag. In der Frühe kein Gottesdienst, Krankenkommunionen, die sich gemeldet haben,

19.30 Uhr Abendmahlsmesse mit Kommunion der Gläubigen, Altarentblösung — Anbetung bis 22 Uhr.

Freitag, 8. April: Karfreitag. In der Frühe keine Zeremonien,



stille Anbetung, 19.30 Uhr Abendgottesdienst mit Kreuzverehrung, Kommunionfeier auch für die Gläubigen.

Samstag, 9. April: Karsamstag. In der Frühe sind keine Zeremonien, 19.30 Uhr Lichtfeier, Taufwasserweihe und Osteramt. Mitgebrachte Kerzen und Speisen werden geweiht.

Anmerkung: Die Einheimischen mögen an den Abenden der ersten Wochentage die Beichtgelegenheit benützen, daß die Auswärtigen leichter in den Kartagen zukommen können.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 3. 4.: II. Passionssonntag - Palmsonntag - 6.30 Uhr Messe f. Franz Auer, 8.30 Uhr Palmweihe u. Leidensmesse f. d. Pfarrfamilie, 10 Uhr Jahresm. f. Adelheid Gabl, 11 Uhr M. n. Mg., 19.30 Uhr M. f. Kajetan Lang u. Angehörige.

Montag, 4. 4.: in der Karwoche - 6 Uhr M. f. Juliana Pindur u. Jahresm. f. Maria Walser, 7.10 Uhr 1. Jahresamt f. Gerfried Ullmann u. M. f. Vater u. Sohn, 19.30 Uhr Kreuzweg.

Dienstag, 5. 4.: in der Karwoche - 6 Uhr Jahresm. f. verstorb. Eltern u. M. f. Karl Winkler, 7.10 Uhr M. f. Wilhelm Stecher u. M. f. Hermann Landerer.

Mittwoch, 6. 4.: in der Karwoche - 6 Uhr Jahresm. f. Franz Schrott u. Jahresm. f. Emma Hille, 7.10 Uhr 3. Jahresamt f. Tobias Mader u. M. f. † Vater Josef Barcal.

Donnerstag, 7. 4.: Gründonnerstag - 16 - 19 Uhr Beichtgelegenheit, 19.45 Uhr Einführung in die Liturgie d. Tages. 20 Uhr Eucharistiefeier d. Pfarrfam. m. hl. M. (Konzelebration) u. Kommunion der Gläubigen.

Freitag, 8. 4.: Karfreitag - 14.45 Uhr Einführung in die Liturgie des Tages, 15 Uhr Gedächtnisfeier d. Todes Christi m. Kommunionfeier, 20 Uhr Kreuzwegandacht.

Samstag, 9. 4.: Karsamstag - ab 14 Uhr Beichtgelegenheit, 19.45 Uhr Einführung in die Liturgie d. Tages, 20 Uhr Osternachtfeier m. Osteramt u. Osterkommunion der Gläubigen.

NB. In der Karwoche werden die Kranken versehen. Die alten Leute, die nicht in die Kirche kommen, können die Osternacht empfangen. Bitte im Pfarrhof melden.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 3. April: Palmsonntag, 7 Uhr Messe für die Pfarrgemeinde, 8.30 Uhr Palmweihe in der Burschkirche mit Palmprozession zur Pfarrkirche. Dort Pfarrgottesdienst für Aloisia Walch, 19.30 Uhr Messe für Josef und Johanna Borgogno, von 19 Uhr ab Beichtaushilfe.

Montag, 4. April: 6.45 Uhr Messe für verstorbene Eltern und Geschwister Kurz, 19.30 Uhr Kreuzweg.

Dienstag, 5. April: 19.30 Uhr Jugendmesse (Mädchen) für Johanna Perktold.

Mittwoch, 6. April: 14 Uhr Beichte der Erstkommunikanten, 19 Uhr Beichtgelegenheit für alle, 19.30 Uhr Karwochengottesdienst für Paul Köll.

Donnerstag, 7. April: Gründonnerstag, 19.30 Uhr Feier des Letzten Abendmahles mit Fußwaschung und Kommunion aller Gläubigen. Während der Messe Beichtaushilfe, Messe zu Ehren des Heiligsten Herzen Jesu. Anschließend stille Ölbergandacht in der Seitenkapelle.

Freitag, 8. April: Karfreitag (Vollfasttag), 15 Uhr Feier des Leidens und Sterbens unseres Herrn Jesus Christus; Kommunion der Gläubigen, während der Kreuzverehrung wird gesammelt für die Restaurierung der Grabeskirche in Jerusalem, 19.30 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten am Heiligen Grab zur Anbetung. Währenddessen Beichtaushilfe. Abschließend Kreuzwegandacht.

Samstag, 9. April: Karsamstag, Fasten bis Mittag. Während des Tages wird der Besuch beim Heiligen Grabe allen Gläubigen empfohlen, 19.30 Uhr Feier der Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus in der Osternacht. Kerzen zur Lichtfeier können vor der Kirche erhalten werden. Feierliches Osteramt für Alois Kurz. Beichtaushilfe während der ganzen Osternachtsfeier.

Anmerkung: Spenden für Blumen zum Heiligen Grab möchten noch rechtzeitig abgegeben werden.



Nach der Arbeit ist gut ruhn ...

Niemand weiß besser eine Stunde der Entspannung zu schätzen, als die berufstätige Hausfrau. **KLOSTERFRAU MELISSENGEIST**, das altbewährte Hausmittel, hilft hier, das Wohlbefinden und die gute Laune rasch wieder herzustellen.



Klosterfrau
Melissengeist

Sprichwörtlich gut

Ärztl. Dienst: 3. 4. 1966 (nur bei wirklicher Dringlichkeit)

Landeck-Zams-Pians: Dr. Codemo Hans, Zams, Tel. 453.
St. Anton-Pettneu: Sprengelarzt Dr. V. Haidegger, Tel. 4 51 14
Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunczioky, Pfunds
Prutz-Ried: Sprengelarzt Dr. Köhle, Ried

Nächste Mutterberatung: Montag, 4. 4., 14 - 18 Uhr
Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet
Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424

Installationen	Elektrounternehmen
Licht- und Kraftanlagen	ALOIS SCHLATTER
zu soliden Preisen	Fließ bei Landeck - Ruf 05442-62118

Eine Einladung

in den Modedfrühling machen Ihnen unsere Frühjahrmäntel, Kleider und Kostüme

Junge Maturantin

sucht geeignete Stelle.

Adresse in der Verwaltung des Blattes.

4000 kg Heu zu verkaufen.

Straßenmeister Weiß

Verkaufe Kinderwagen komplett

Bartl, Landeck - Marktplatz 1-I

Sehr kleidsame Hausschürzen

in lebendigen Dessins und Faconen bietet Ihnen in großer Auswahl

Suche 2-Zimmerwohnung m. Kochgelegenheit in Landeck und Umgebung für junges Ehepaar. (Zahle Höchstmiete).

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Für den Festtagstisch

Festtagstorten, Osterbrote, Osterbrezen
Gefüllte Ostereier, Schokoladehasen
Osterschmuck aus Schokolade in jeder Größe u. Preislage

... und vergessen Sie die Festtagstorte für den **WEISSEN SONNTAG** nicht!

Bäckerei - Konditorei HAAG LANDECK

Kindergärtnerin

oder kinderliebendes, nettes,
verlässliches Mädchen

zu zwei Kleinkindern (1 1/2 u. 3 Jahre)
für sofort gesucht.

Zuschriften an ARNOLD THURNER - ESPRESSO
Landeck, Bahnhofstraße, Tel. 794 oder 671

1 Zimmermann und 1 Kranführer

letzterer wird auch angeleert, zu guten Lohn-
bedingungen sofort gesucht.

BAUMEISTER ING. VIKTOR JAROSCH, Landeck
Tel. 538

Dr. Robert Tomann

ZAHNARZT

bis einschließlich 12. April

keine Ordination!

Primar Dr. Innberger

vom 4. bis 18. April

verreist!

Schwerhörige!

Hansaton - Hörberatung

Taschengeräte, Hörbrillen, Hinter-dem-Ohr-Ge-
räte.

Besuchen Sie unsere Sprechstage, welche wir re-
gelmäßig einmal im Monat durchführen!

Landeck Firma JOSEF PLANGGER, Malsers-
straße 5 am Montag, den 4. 4. 1966
von 10 - 12 Uhr

Innsbruck im Hansaton-Fachgeschäft, Bürger-
straße 15. Ständige Betreuung wäh-
rend der üblichen Geschäftszeiten.

Viennatone, Qualiton, Rexton, Oticon.

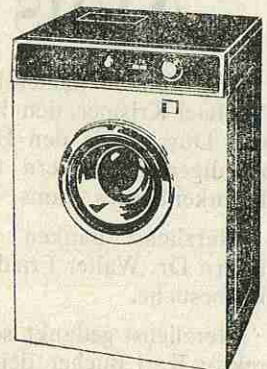
Unverbindliche Vorführung, auf Wunsch auch
Hausbesuch!

Krankenkassenzuschuß! Teilzahlungen!

Altgeräte werden in Zahlung genommen!

Preise wie noch nie!

Waschvollautomat
HOOVER 66



Nur

S 7850.-

- 5 kg Fassungsvermögen
- 14 vollautomatische Programme
- Automatische Temperatursteuerung und Waschmittelzugabe

Monatsraten ab S 300.—. EIGENER KUNDENDIENST!

R. FIMBERGER

Besonders für Hotels, Gasthöfe

und Pensionen ist es wissenswert, wo Woldecken, Vorhänge und Zierkissenbezüge rasch, sauber und billig gereinigt werden.

Im Norge-Zentrum Chem. Reinigung Huber Landeck, Nähe Postautohaltestelle

Reisetaschen - Reisekoffer

Handtaschen neueste Modelle

Aktentaschen und -Mappen

Kindertaschen für Ostern

sehr **große Auswahl** zu wirklich **günstigen Preisen!**

HARRER K A U F H A U S
L A N D E C K

DANKSAGUNG

In tiefer Trauer über unseren unersätzlichen Verlust fühle ich mich persönlich und im Namen meines Sohnes verpflichtet, allen unseren Verwandten, lieben Nachbarn und Bekannten zu danken für die erwiesene Anteilnahme an unserem großen Schmerz über das Hinscheiden unseres guten Gatten und lieben Vaters des Herrn

Alois Kurz

Wir danken namentlich dem H. H. Pfarrer Michael Krismer, den H. H. Kaplan Bernhard und Dürr sowie den Herren Ärzten, den ehrwürdigen Schwestern und Pflegepersonal des Krankenhauses Zams.

Herzlichst danken wir unserem Hausarzt, Herrn Dr. Walter Frieden, für die vielen Krankenbesuche.

Herzlichst gedankt sei auch dem Herrn Direktor Karl Bucher den Beamten und Arbeitskollegen der T. A. G. sowie allen seinen Feuerwehrkameraden für das ehrende Geleite!

Ein herzliches „Vergelt Gott“ für die schönen Kranz- und Blumenspenden und zuletzt noch für die vielen Seelenmessen, die gespendet wurden.

Landeck im März 1966

Christine Kurz geb. Walter
mit Sohn Rudolf

Danksagung

Anlässlich des Ablebens unseres unvergeßlichen Vaters, Großvaters und Urgroßvaters, Herrn

Pankratz Trenkwaldner

sagen wir für die Kranz- und Blumenspenden und allen, die ihm das letzte Geleit gaben, ein herzliches „Vergelt's Gott!“ Besonderen Dank schulden wir Herrn Dr. Stettner, sowie den Hausparteien für ihre liebevolle Anteilnahme.

In tiefstem Leid:

Die Hinterbliebenen

Danksagung

Für die überaus herzliche Anteilnahme anlässlich des Heimganges unserer lieben Mutter, Frau

Maria Stark

möchten wir auf diesem Wege aufrichtig danken.

Unser besonderer Dank gilt vor allem der Hochw. Geistlichkeit der Stadtpfarre Landeck für den geistlichen Beistand, den Ärzten Dr. Karl Enser und Dr. Walter Frieden, für die aufopferungsvolle ärztliche Betreuung, den Ärzten und Schwestern des Krankenhauses Zams, die sie so liebevoll betreuten.

Nicht zuletzt danken wir dem Herrn Vorstand, den Beamten und Angestellten des Finanzamtes Landeck für die Kranzspende und der so zahlreichen Beteiligung am Begräbnis.

Ein herzliches Vergelt's Gott allen jenen die am letzten Gange teilgenommen, mit uns gebetet und das Grab mit Blumen geschmückt haben.

In tiefer Trauer:

Johann Stark und Kinder
mit Familien

Ab Ostersonntag 20 Uhr Musik und Tanz im Hotel Sonne, Landeck

Umstandskleider,- Röcke,- Blusen

Umstandsgürtel, Stillbüstenhalter in erprobten Faconen empfiehlt



Musterring—Möbel

gediegen, preiswert, elegant

Einrichtungshaus Möbel Koch Imst

Farbiger Musterring-Katalog erwünscht?

Schwarze Johannisbeeren Schwarzer Johannisbeersaft

Bestellungen werden ab sofort entgegengenommen.

ANTON WALSER

Landeck, Katlaunweg 3 - Telefon 301

Erstklassige Hotelköchin

für lange Saison zu den besten Bedingungen nach Zell am See, Gasthof „Grüner Baum“ gesucht.

Zuschriften an die Verwaltung des Blattes

Bau- und Möbeltischler

wird zu besten Bedingungen sofort aufgenommen.
Unterkunft wird besorgt;
oder Fahrtvergütung.

Tischlerei Handle, Grins

Frau sucht Halbtagsbeschäftigung (Hilfsverkäuferin, Schreibarbeiten).

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Verkaufe Mercedes 190 D

Telefon 285

Baujahr 1964 - bester Zustand

Mädchen oder Frau

halbtägig für die Zeit vom 4. bis 8. April für Aufräumungs- und Putzarbeiten gesucht.

BESTE BEZAHLUNG!

Unter Telefon Landeck 379

PLASTEX

flüssig

zum selbst streichen.

Feuchtigkeitsisolierung

Grundierung

Kunststoffbeton

für feuchte Mauern, Beton- u. Holztterrassen, Treppen, Schwimmbecken.

Auskunft und Beratung:

GLATZ, Ried 5

Oberinntal

SPORTGESCHÄFT G. DEISENBERGER

in Zams, Alte Bundesstraße - Tel. 9533

Sportbekleidung - Sportartikel - Fischereibedarf

Das neue Schott-Meßbuch ist eingelangt

in allen deutschen Texten übereinstimmend mit dem neuen Altarmeßbuch.

In der Buchhandlung

TYROLIA Landeck

Größeres Einfamilienhaus,

evtl. auch

ausbaufähiges Althaus

in Landeck gegen Barzahlung oder Anzahlung und Leibrente **zu kaufen gesucht.**

Adresse in der Verwaltung des Blattes.

Tüchtige **Zahlkellnerin** sucht

Schwarzer Adler, Zams

Wo man singt, da laß dich nieder
in den Bergen hallt es richtig wieder
doch das **ECHO** kann uns irren
weil böse Geister uns umschwirren
doch wer fröhlich sein und singen will
der kommt zu mir und ißt vom Grill

täglich Stimmungsmusik im

Theresienkeller, Zams

Schuhhaus Harrer

Landeck - Tel. 463

empfiehlt allen Einwohnern des Bezirkes
beste **MARKENSCHUHE** aller Art

für die **Dame**, für den **Herrn**, für die
Jugend von strapazfähigen **Straßenschuhen**
bis zu den neuesten **Modeschuhen.**

SEHR GROSSE AUSWAHL von den
größten Schuhfabriken zu wirklich
billigen Preisen.

Unser jedes Jahr steigender Schuhumsatz
ist ein Beweis der **preiswerten**

Einkaufsquelle bei HARRER

Deshalb kaufen kluge Sparer

die Schuhe im

Schuhhaus Harrer

Zum Schulschluss:

Lehrmädchen wird aufgenommen.



DROGERIE - PARFUMERIE

Dr. et Mr. ph. H. Wachter
LANDECK-PERJEN
TEL. 675

Laß Dich beraten und wohne schön

Möbel- und Einrichtungshaus

Landeck beim Kino **Ing. Jenfeld**

Fremdenzimmer von hoher Qualität und besonders günstige Preise (Hoteloffert)

Wer inseriert - profitiert!

Opel-Rekord 1500

Baujahr 1960 günstig zu verkaufen.
Adresse in der Verwaltung des Blattes.

Verkaufe preisgünstig, neuwertige, kombinierte Schnellwaschmaschine

J. Trenker Zams, Römerweg 1, Lötz

Die wirklich große Auswahl an Vorhängen und Gardinen

bei

Betten-Jesjak

LANDECK, Marktplatz 1, Telefon 9195

HOBELWARE



FICHTEN- u. LÄRCHEN - FUSS-
BODENRIEMEN, VORDACH-
WAND- u. DECKENSCHALUNG,
PARKETTEN IN EICHE, BUCHE,
LÄRCHE lagernd bei Fa.

FRANZ ORTNER

Zimmererei

PRUTZ, Tel. 05472 - 330

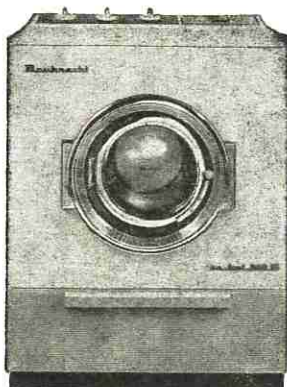
Parkwächter

gesucht.

Hotel POST

LANDECK

Waschvollautomaten



Preisgünstige Sonderangebote
Reichhaltiges Verkaufsprogramm
Direkte Vergleichsmöglichkeit

Bauknecht WA 500	S 11.800.—
AEG-Bella 5 kg	S 11.400.—
Hoover 66 5 kg	S 7.850.—
Hoover 4 kg	S 5.980.—

Landeck, Innstr. 14 - Tel. 837

Ing. G. Müller

Samstag, den 2. April, 20 Uhr

PREISJASSEN

GASTHOF ARLBERG, LANDECK



DER REBELL VON PALAWAN

Dschungelabenteuerdrama mit: George Montgomery, Gilbert Roland, Nico Monardos, Ziva Rodann u. a.

Freitag, 1. April 19.45 Uhr Jv.

Die Brücke am Kwai

Ein Kriegsgefangenen-drama in Farben. Mit Alec Guinness, William Holden, Jack Hawkins u. a. Spieldauer 2 Std. 45 Min. Eintrittspreis-erhöhung um S 5.-. Prädikat wertvoll.

Samstag, 2. April 14, 17 u. 20.00 Uhr
 Sonntag, 3. April 14, 17 u. 20.00 Uhr
 Montag, 4. April 19.45 Uhr 14 J.

Der große Fremde

Kampf um Siedlungsland mit: Joel Mc Crea, Barry Kelly, Michael Ansara, Virginia Mayo u. a.

Dienstag, 5. April 19.45 Uhr Jv.

Mit dem Colt unterm Kissen

Bandit für die Wahrung des Rechtes mit: Anthony Dexter, Sonny Tufts, Buddy Rogers, Marie Windsor u. a.

Mittwoch, 6. April 19.45 Uhr 16 J.

Flying Clipper

Traumreise unter weißen Segeln. Der zweite große Schiffs-reisefilm mit 2 Std. 30 Min. Erh. Eintritts Pr. um S 2.-

Donnerstag, 7. April 19.45 Uhr 10 J.

Ab Ostersonnt, 10. April: 10 J.

Heimweh nach St. Pauli

Möbliertes Dachbodenzimmer

zu vermieten. Adresse in der Verwaltung

Lescha-Betonmischmaschinen

75 lt, 100 lt, stets lagernd.

Otto Pesjak Werkzeuge, Maschinen
 Landeck, Maisengasse 16 - Tel, 05442 229

Tüchtige Verkäuferin

zu baldigem Eintritt gesucht.

Weiters werden gesucht:

1 Lehrbub und 1 Lehrmädchen

Adresse in der Verwaltung des Blattes.

DAS ANGEBOT FÜR SIE!

Vom 1. bis 7. April 1966:

RENÉ ** WEINBRAND 39.80
 abgerundet im Geschmack 0,7-l-Flasche Inkl. Getr.-B.

A&O KAFFEE 18.-
 eine wunderbare Mischung 200-g-Paket

FEINE TEEBÄCKEREI 17.50
 in der Klarsichtschachtel 500 g

JERUSALEMER WEISSWEIN 16.50
 vollmundiger, steirischer Qualitätswein Inkl. Getr.-B., Flaschenabz.

...und wo?

-natürlich bei



Als A&O-Markenware des Monats empfehlen wir:
A&O PORTUG. SARDINEN 7.40
 in reinem Olivenöl - 1/4-Club 2 DOSEN Inkl. Getr.-B., nicht herstellerte Rückzahlung

Außerdem noch 3% A&O-Rabatt!



Blaupunkt – Autoradio
 nur von der Fabriksvertretung und Servicestelle
RADIO FIMBERGER

Autoverleih VW 1200 u. VW 1500
 günstig für Inland- und Auslandsfahrten.
HARRER, Landeck, Tel. 463

In Geschäftshaushalt für sofort, tüchtige, selbständige

Hausgehilfin

gesucht. Jahresposten, Lohn S 2.000.— bis S 2.500.— netto. Unterkunft und Verpflegung im Hause.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Wenn es sich um Ihre Vorhänge oder Teppiche dreht . . .

Wir beraten Sie gerne unverbindlich über Qualität, Farbe und Preis.

FACHGESCHÄFT

Vorhofer, Landeck

Preise wie noch nie!

HOOVER Automatic 4 kg



Vollautomatisch
 8 Programme
 Temperaturregung
 Einfachste Bedienung
 Kindersicher

Nur
S 5980.-

Monatsraten ab S 250.—. **EIGENER KUNDENDIENST!**

R. FIMBERGER



2 mal Ostern in einem Jahr??

Natürlich! Denn wenn Sie am Osterfest filmen, können Sie es so oft erleben, wie Sie wollen.

Kommen Sie also rechtzeitig und wählen Sie aus meinem reichhaltigen Angebot an Kino-Kameras und Fotoapparaten.

IHR Fotohaus R. MATHIS - LANDECK



KLEIDERWERKE STEINADLER

Steinadler Bekleidung,

wenn Paßform
und Qualität
entscheiden

Steinadler Anzüge -
kein Vergleich!



**STEINADLER-
BEKLEIDUNG**

Die Marke Ihres Vertrauens!

Unsere Fabriksverkaufsstellen:

LANDECK, am Stadtplatz, Maiseng. 2 INNSBRUCK, Salurnerstr. 2

WÖRGL
SALZBURG

KUNDL
BISCHOFSHOFEN

KUFSTEIN
BAD ISCHL

KITZBÜHEL
PEUERBACH